

Schneller von Breisach nach Gottenheim

Ab 18. September neue Gleise und Betonschwellen / Gleisbaumaschine Stopfexpress 09-4X im Einsatz

Rebland
13. 9. 2006

Gottenheim/Breisach. Seit Dienstag, 29. August bis zum 17. September werden die Gleise zwischen Gottenheim und Breisach von der Deutschen Bahn erneuert. Zum Einsatz bei diesen Arbeiten kommt seit dem 7. September der neue Stopfexpress 09-4X von Plasser & Theurer. Er sorgt dafür, dass alle Schienen gut verschraubt auf gleicher Höhe sind. Dabei ist er in der Lage bis zu vier Schwellen in einem Arbeitsgang zu unterstopfen.

Er ist etwas kürzer und seine Arbeitsweise erscheint weniger spektakulär als diejenige seines 1.100 Meter langen Vorgängers RU 800 S, der zuvor teilweise unter großem Zuschauerinteresse, die alten Gleise und die hölzernen oder eisernen Bahnschwellen durch



Gleisbaumaschine Stopfexpress 09-4X am 8. September im Einsatz beim Bahnübergang in Wasenweiler.

Foto: je

neue Gleise und Betonschwellen ersetzt und in einem weiteren Arbeitsgang alte Schottersteine aussortiert hat.

Während der Gleisbauarbeiten

ist der Streckenabschnitt für den Zugverkehr unpassierbar und Bahnübergänge sind zu bestimmten Zeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt. Busse ersetzen wäh-

rend dieser Zeit den Schienenverkehr. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit der Pendler für den gesamten Streckenabschnitt von Breisach nach Gottenheim um 16 Minuten, von Ihringen bis Gottenheim um 12 Minuten und von Wasenweiler nach Gottenheim um 8 Minuten. Die Busse passieren die Ortschaften dementsprechend früher, um die Anschlusszüge nach Freiburg pünktlich erreichen zu können. Es ist geplant, die Bahnstrecke ab 18. September, dem ersten Schultag, wieder für den Personennahverkehr freizugeben. Die Ortsstraße K4929 in Wasenweiler sowie einige Bahnübergänge bei Feldwegen in Breisach, Wasenweiler und Ihringen müssen aber an diesem Montag noch bis 18 Uhr gesperrt bleiben. (je)